

Schüler des Johanneums erlaufen 17000 Euro

Lüneburg. 900 Schüler hatten sich in der vergangenen Woche beim Sponsorenlauf am Johanneum mächtig ins Zeug gelegt, um Geld für die eigene Schule, aber auch für eine Bildungseinrichtung in Tansania zu sammeln (LZ berichtete). Nun liegen die Ergebnisse vor: 17000 Euro sind bislang zusammengekommen. Sportfachobmann Daniel Kruse hofft nach dem Eingang des kompletten Geldes aber noch, die 20000-Euro-Marke knacken zu können.

11387 Runden und 7584 Kilometer haben Schüler und Lehrer zurückgelegt. Sportlichste Klasse war die 10F2, sie kam auf einen Rundenschnitt von 20,73. Die meisten Runden aller Klassen schaffte mit 543 die 6S1, sie holte auch innerhalb ihres Jahrgangs den 1. Platz. Die besten Einzelergebnisse erzielten Fünftklässler Keke Bahne Wieben und Robin Alexander Scholz aus der 10 mit 31 Runden – damit legten die Schüler beinahe die Strecke eines Halbmarathons zurück. Bei den Mädchen war es Thora Marlene Hahn aus der 6L1, die über 31 Runden durchhielt. Aber auch die Lehrer liefen Runde um Runde für den guten Zweck, sie kamen auf einen Schnitt von 19,38. Die längste Strecke absolvierte Uli Hartmann in der Altersgruppe Ü45, er umrundete den Neubau des Gymnasiums gleich 30 Mal.

Erlös wird auf zwei Projekte aufgeteilt

Das Geld soll zum einen der Wawetu Elshaddai School in Tansania zugute kommen, mit der Schule plant das Johanneum eine Partnerschaft. Eliud Esseko, Leiter der tansanischen Bildungseinrichtung, war zuletzt zehn Tage in Lüneburg. Ein Teil der Spendensumme wurde bereits in ein Paket aus Fußbällen, Sprungseilen und Mannschaftsleibchen investiert, das Esseko mit in seine Heimat genommen hat. Ebenso soll aber auch das Johanneum profitieren – mit neuen Spielgeräten für den Schulhof, der Einrichtung eines grünen Klassenzimmers und zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Schüler-Medienbibliothek. *ap*